Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 220. Mittwoch, den 21. September 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. September 1842.

Die Herren Kaufleute F. Huse aus Hamburg, C. Denzier nebst Gattin aus Lauenburg, L. Denzier nebst Gattin aus Schlawe, A. Ruland aus Bremen, S. Bischof aus Graudenz, W. Eickhoff aus Stettin, H Kuhlmann aus Hannover, Frau Prediger Anna Reichelm aus Falkenberg, Frau Gutsbesitzerin Henriette Reichel nebst Familie aus Turznitz, log. im Engl. Hause. Herr Baumeister Nordbeck aus Carlskrone, Herr Inspector Werner aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Domainen-Intendant v. Bialcke nebst Frau, Herr Gutsbesitzer Meyer, Herr Prediger Heidemann nebst Frau, Frau Superintendent Starck, Frau Majorin Jenchen, Fräulein Kummer, Fräulein Arnold und die Geschwister Fräulein Aschenborn aus Stolp, die Herren Kaufleute Senff aus Bromberg, Heinrichsdorff aus Stolp, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Laczewsky nebst Familie aus Schirakowitz, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die zweite Oberlehrer-Stelle an der hiesigen höhern Stadtschule wird zu Michaelis vacant. Solche Schulamts-Kandidaten, vorzugsweise Philologen, welche durch Zeugnisse einer königlichen wissenschaftlichen Prüfungs-Commission ihre ausreichende Qualification zur Uebernahme von Oberlehrer-Stellen nachweisen können und auf diese Stelle reflektiren wollen, werden ersucht, sich innerhalb 14 Tagen mit Uebersendung der Zeugnisse zu melden. Die näheren Bedingungen sollen auf Verlangen gleich mitgetheilt werden.

Marienburg, den 16. September 1842.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

2. Königl. Ober-Landesgericht zu Marienwerder.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Posthalter und Lieutenant a. D. August Theophil Janzen zu Dirschau und dessen verlobte Braut, Juliane Anastasia geborne Neumann, geschiedene Postsekretair Gramse, laut des am 24. August 1842 vor Eingehung ihrer Ehe geschlossenen Ehevertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 2. September 1842.

3. Zur Ueberlassung der Lieferung Hinsichts des Bedarfs der neuen Verbandgegenstände, als doppelte, einfache und Nabelbruchbänder, Suspensorien ꝛc., so wie die Ausbesserung der alten Verbandgegenstände, auch der chirurgischen Instrumente; haben wir in Folge Verfügung der Königlichen Intendantur Ersten Armee-Corps vom 6. d. M., einen Termin auf Freitag, den 23. ejd, Vormittags von 10—11 Uhr, im Wege des Mindergebots im Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths Fleischergasse № 76. anberaumt, zu welchem concessionirte und kautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfallsigen Bedingungen täglich, excl. des Sonntags, im gedachten Geschäftszimmer des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 14. September 1842.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

4. Zur Ueberlassung der Lieferung hinsichts des Bedarfs an Rind- und Kalbfleisch, feinem gebeutelten Roggen- und Weizenbrodes, der Butter, des Speisemehls, der verschiedenen Sorten Grütze, Graupen-Hirse, weiße Erbsen und Bohnen, so wie wegen Leistungen der An- und Abfuhren für das hiesige Garnison-Lazareth, haben wir in Folge Verfügung der Königlichen Intendantur Ersten Armee-Corps vom 6. September c. nachstehende Termine Vor- und Nachmittags und zwar:

a) zur Lizitirung des Fleisches Donnerstag, den 22. d. M., Vormittags präcise von 9 bis 10 Uhr,

b) des gebeutelten feinen Roggen- und Weizenbrodes an demselben Vormittag präcise von 10 bis 11 Uhr,

c) der Butter, des Speisemehls, der Grützen, Graupen-Hirse, weiße Erbsen, und Bohnen an demselben Tage Nachmittags präcise von 3 bis 4 Uhr,

d) wegen An- und Abfuhren des Brodes, Salzes, Streusandes, Gemülls, Wassers u. s. w. am gleichen Nachmittage präcise von 4 bis 5 Uhr,

im Wege des Mindergebots und zwar im Geschäfts-Zimmer des Garnison-Lazareths, Fleischergasse № 76. anberaumt, zu welchen cautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die desfallsigen Bedingungen täglich (exclusive des Sonntags) im gedachten Geschäftszimmer des Morgens von 9 bis 12, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 14. September 1842.

Königl. Garnison Lazareth-Commission.

5. Auf dem Bauhofe des hiesigen Königlichen Regierungs-Conferenz-Gebäudes soll eine Parthie alte Leinewand, alte Ofenkacheln, altes Bauholz und dgl., wie auch

ein Paar alte große Thorflügel

Donnerstag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Danzig, den 14. September 1842.

Der Bau-Conducteur Housselle.

Entbindungen.

6. Die heute Morgen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Schmolz, von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden ergebenst an. M. A. Hasse jun.

Danzig, den 20. September 1842.

7. Die gestern Morgen um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt allen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Carl Becker,

Danzig, den 20. September 1842. Böttcher-Meister.

Todesfall.

8. Wir zeigen betrübt den Tod unsers jüngsten, den 27. August c. geborenen Sohnes an. Rheinfeld, den 14. September 1842. v. Kleist nebst Frau.

Verlobung.

9. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 19. September 1842. Josephine Kaschewski,
Albert Schultz.

Anzeigen.

10. Dem Wohlwollen meiner geehrten Mitbürger mich empfehlend, mache ich die Anzeige, dass ich mich in dieser meiner Vaterstadt als Arzt habilitirt habe. Für Kranke bin ich täglich Morgens von 7 — 9 und Mittags von 2 — 3 Uhr, in meiner Wohnung 4ten Damm № 1535., neben der Apotheke des Herrn Löfass, sicher zu sprechen. Dr. Grundtmann,

Danzig, den 17. September 1842. practischer Arzt und Wundarzt.

11. Vor 3 bis 4 Wochen ist ein Päckchen enthaltend: 1 Ex. Jean Paul's Werke 30r Bd. und auch ein anderes Buch, unrichtig abgegeben worden, und wird derjenige der es irrthümlich an sich genommen hat gebeten, dasselbe in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse № 400., abgeben zu lassen.

12. Sollten gute Menschenfreunde gesonnen sein, arme eheliche Kinder für ihr Eigenthum annehmen zu wollen, die werden gebeten sich zu melden in der Tischlergasse № 595. zwei Treppen hoch beim Arbeitsmann Reinke.

13. Mit Bezug auf meine Anzeige vom 12. Septbr. im Intelligenzblatt (№ 212., S. 1905), den Unterrichtscursus in der Harmonielehre betreffend, erlaube ich mir wiederholt zn bemerken, dass bis zum 30. Septbr. fortwährend Meldungen angenommen werden. C. A. Rokicki, Hundegasse 273.

14. ☞ Eine am Orte allein befindliche Apotheke wird zum Kaufe gesucht. Adresse: Apotheker Röscke, zu Kniewen bei Neustadt.

15. Ein neues weiß gesticktes Chemisett ist in der Langgasse am 19. d. M. in der Mittagsstunde verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung Langgasse № 524. eine angemessene Belohnung.

16. Sonntag, den 18. d. M, von 9 bis 10 Uhr ist von der Pferdetränke bis zum hohen Thor ein schwarz seidenes Halstuch verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält 20 Sgr. Belohnung, abzugeben Langgarten № 162.

17. Ein Regenschirm ist den 14. d. M. auf dem Fischmarkt gefunden worden und kann vom Eigenthümer gegen Insertionsgebühren daselbst in der Brodbude in Empfang genommen werden.

18. Am 19. d. ist im Schahnasjanschen Garten oder auf dem Wege von da zur Stadt eine goldene Broche mit Granatsteinen verloren worden. Der Finder wird ersucht dieselbe Brodbänkengasse № 710. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

19. Mittwoch, den 21. werden die Steyrischen Alpensänger Herr A. Baldes nebst Frau und Herr Grimm in ihrer National-Tracht eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben. Anfang 5 Uhr. Person 2½ Sgr., Kinder die Hälfte.

M. Mielke an der Allee.

20. Mädchen die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Fleischergasse № 80.

21. Eine Person die einer Wirthschaft vorgestanden hat, wünscht wieder eine solche Stelle. Zu erfragen altstädtschen Graben im Gesinde-Bureau № 1293.

22. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der die Buchbinderei, Papp- und Leder-Galanteriearbeit erlernen will, melde sich beim Buchbinder Brückmann, Breitgasse 1205.

23. Bergamotten und Bere de blanc werden gekauft Fischmarkt № 1578.

24. Verkaufen.

Ein in Nahrung stehendes Gasthaus mit Billard, außerhalb Danzig, ein festes Haus am Krahnthor und eine Häkerei, sollen unter billigen Bedingungen schnell verkauft werden durch den Commissionair C. F. Krause,

Breitegasse № 1103.

25. Johannisgasse № 1323. ist eine Parthie alter Stahl und Eisen zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Vordersaal mit Meubeln zu vermiethen.

26. Wer eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und erforderlichen Bequemlichkeiten, welche bis zum 1. Oktober c. zu beziehen ist, vermiethen will, gebe seine Adresse beim Kastelan im Grünenthor Herrn Naumann ab.

Vermiethungen.

27. Auf dem Langenmarkt № 451. sind 4 Stuben mit Meubeln, wie auch Küche, Keller u. s. w. zu vermiethen.

28. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. Oktober ab zu beziehen.

29. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen.

30. Breitgasse ist eine meublirte Stube nach vorne mit Nebenkabinet an einzelne Herren zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse № 1099. 2 Treppen hoch.

31. Heil. Geistgasse № 1005. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

32. Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist gleich oder zum 1. Oktober zu vermiethen Heil. Geistgasse № 1011.

33. Breitgasse № 1205. sind Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, auch ist daselbst in dem Hinterhause eine Stube nebst Küche zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse № 911. sind mehrere neu decorirte Stuben und Küchen, Boden, Keller und Apartement sogleich zu vermiethen.

35. Burgstraße № 1620., Wasserseite, ist eine Wohnung zu vermiethen.

36. Breitgasse № 1916. ist 1 Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

A u c t i o n.

37. Freitag, den 30. September c, sollen im Schießgarten, vor dem hohen Thore, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

a) Ein complettes Tischler-Handwerkzeug, enthaltend: Hobeln, Sägen, Bohre und Schneidezeuge aller Art, Schraubknechte, Leimzwingen, Leimpfannen, Hobel- u. Raubänke ꝛc.

b) Eine Parthie mahagoni, nußbaum. und andere Hölzer, Fourniere, Modelle, (das Modell einer Kanzel) 2 vergoldete hölzerne Adler, Marmor-Pfeiler und -Rosetten, Verzierungen, Fenstern, Thüren, 1 tragender Feigenbaum, so wie

c) mehrere mahagoni und birkene Meubles und einiges Wirthschafts-Geräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Bester Zuckersyrup pro ℔ 3 Sgr., Stärkesyrup 1½, Rübensyrup 1 Sgr., Dampf-Zucker in Broden 5⅓ Sgr., Muskobade zu 4¼, 4½ und 5 Sgr., Dampf-Chokolade von Hildebrandt zu 7½ und 8 Sgr., und alten werderschen Käse pro ℔ 3 Sgr. empfiehlt D. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

39. In Pelonken № 5. sind zu jeder Zeit Weintrauben, Melonen und andere feine Obstsorten zu haben. Auch stehen daselbst zwei 6- u. 7-zöllige junge, braune Wagen-Pferde und ein Reit-Pferd (brauner Engländer, 7 Jahr alt) zum Verkauf.

40. Bester geruchfreier Torf ist auf Bestellung hier und in Schäferei bei Oliva zu haben. Meldungen werden angenommen bei Herrn Rindfleisch, Langgasse und Langgarten № 235,37.

41. Trockene eichene Baumstubben sind in Schäferei bei Oliva zu haben.

42. Ein zu jedem Geschäft sich eignendes Repositorium nebst Tombank und 2 Glaskasten stehen Brodtbänkengasse № 672. zum Verkauf.

43. Von heute an bin ich ermächtigt auf die **Chokolade № 9.** von Th. Hildebrand in Berlin, Wiederverkäufern **25 %** Rabatt zu geben.

Danzig, den 14. September 1842. F. G. Kliewer.

44. Ein gestrichenes Schreibe-Pult mit Spinde und Schiebladen, ein dergl. Zähl-Tisch mit Marmor-Platte, ein großer gestr. Klapp-Tisch und ein Glas-Schenk-Spind ist Breitgasse № 1234 billig zu verkaufen.

45. Couleurte u. weiße Nähbaumwolle, Band, Zwirn, Näh-, Stech- u. Stricknadeln, Seide u. alle andere Artikel erhält man zu billigstem Preise Staueng. 838.

46. Aecht brückschen Torf, die Ruthe zu 2 Rthlr. 15 Sgr., fichten 3-füß. Klobenholz den Klafter zu 4 Rthlr. 20 Sgr., büchen hochländ. Klobenholz den Klft. zu 7 Rthlr., wie auch kleingehauen büchen Holz in ganzen, halben und ¼ Klft. zu 8 Rthlr. pro Klft., alles frei vor des Käufers Thür erhält man bei A. L. Giesebrecht, Lastadie № 462.

47. Folgende empfehlenswerthe Artikel, als:

Feinsten Rosen-Parfum, wie Eau de Cologne gebraucht, in Flacon a 7½ Sgr.

Reine Rindsmark-Pomade zur Conservirung des Haars in Pots a 5 Sgr., und

Arom. Haar-Oel in Flacons a 4 Sgr., welches das Haar immer frisch und geschmeidig erhält, verkauft fortwährend in bester Güte

E. E. Zingler.

48. Ein gut conservirtes Flügel-Fortepiano im mahagoni Kasten ist billig zu verkaufen in der Musikalienhandlung des C. A. Reichel.

49. Fenster, Flügelglasthüren, gr. Draththüren, gr. Gartenfiguren, 1 Stachetenzaun sind zu verkaufen. Am Stein № 793. zu erfragen.

50. **Billiger Verkauf!**

So eben erhielt ich eine Sendung Thybets in allen Farben die ich von 11—13 Sgr. pro Elle verkaufe, wie auch damascirte Thybets von 12—14 Sgr.

H. E. Rothenstein, 1sten Damm № 1122.

51. Lavendel ist zu verkaufen Neugarten № 510.

52. Bester Engl. **Roman-Cement** wird verkauft die Tonne à 5 Rthlr. 20 Sgr. Langgasse № 535.

53. Eine kleine Probe-Sendung **Irrländischer** Leinwand und Hosendrill aus dem besten Maschinengespinnst direct empfangen, wird stückweise verkauft Langgasse Nro. 535.

54. Räumungshalber verkaufe ich feine Merinos, Camlotte, Thybets u. sämmtliche andere Artikel unterm Einkaufspreise. S. Baum, Langgasse № 410.

Edictal-Citationen.

55. Folgende verschollene Personen:

1) Ernst Ferdinand Lochmüller welcher sich im Jahre 1812 aus der hiesigen Gegend entfernte,

2) Rosa Gerigk verehelichte Unteroffizier Engler, seit etwa 30 Jahren von hier abwesend,
3) Mathias Jendrzejewski, von dessen Leben und Aufenthaltsorte seit dem Jahre 1816 keine Nachricht eingegangen ist,
4) Julianna Malachinska,
5) der Schneider Michael Kruzicki beide letztere seit dem Jahre 1831 abwesend, deren Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens im Termin

den 29. (Neun und Zwanzigsten) Juni 1843,

im hiesigen Gerichts-Locale schriftlich oder persönlich zu melden, und ihren jetzigen Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls die vorstehend benannten Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Pr. Stargardt, den 3. August 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

56. Ueber den Nachlaß des am 29. Januar d. J. verstorbenen Divisions-Auditeur Schröder ist der Concurs eröffnet und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 9 November c., Vormittag 10 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Kösling hieselbst anberaumt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in diesem Termin entweder persönlich, oder durch einen bevollmächtigten und informirten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien, Kreis-Justiz-Rath Martins und Landgerichts-Rath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit allen seinen Forderungen an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Marienwerder, den 24. Juni 1842.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 11. September 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Andreas Koslowski mit Jgfr. Anna Schultz.
Der Bürger und Ofen-Fabrikant Herr August Kupferschmidt mit Jgfr. Amalia Jaschnewski.
Der Dr. Medicinae u. prakt. Arzt Herr Oscar Bredow mit Jgfr. Laura Bencke.
Der hiesige Bürger und Zimmermeister Herr Rudolph Müller mit Jgfr. Mathilde Beckmann.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmacher Herr August Eduard Grünwald mit Jgfr. Johanna Julianna Carolina Bierling.
Der Barbier Herr Ludwig Gottfried Ruth mit Jgfr. Anna Maria Witkowska.

St. Catharinen. Der Bürger und Zimmermeister Herr Friedrich Rudolph Müller mit Jgfr. Mathilde Rosette Beckmann.

St. Trinitatis. Der Bürger und Kleidermacher Herr Daniel Gotthilf Krüger mit Julianna Amalia Musewitz.

St. Bartholomai Der Tischlergesell Carl Gottlieb Radtke mit Johanna Maria Elisabeth Pioch.

St. Barbara. Der Bürger und Schuhmacher-Meister zu Langefuhr Herr Johann Heinrich Schmidt mit Jgfr. Augustine Wilhelmine Witt.
Der Schlossergesell Friedrich Christian Miete mit Jgfr. Wilhelmine Friederike Scheibe.
Der Arbeitsmann Johann Carl Müller, Wittwer, mit Frau Maria Elisabeth Breese geb. Kurland.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Mich. Eremitzke mit Anna Borowska.

Heil. Leichnam Der Bürger und Schuhmacher-Meister Herr Johann Heinrich Schmidt aus Langefuhr mit seiner verlobten Braut Jgfr. Augustine Wilhelmine Witt, von Niederstadt.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann, Junggesell, Johann Gottlieb Arendt mit seiner verlobten Jgfr. Braut Anna Maria Angelowski.
Der Arbeitsmann Nicolaus Prome mit seiner verlobten Braut Marianna Hildebrand.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4 bis den 11. September 1842
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 13 Paar copulirt
und 23 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours
Danzig, den 19. September 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	203
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99½	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	99⅛
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	95½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—